



**Gemeindevertretung**

**Niederschrift**

über die am Donnerstag, den 30. Jänner 2020 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

**Anwesend waren:**

Bgm. Mag. Harald Witwer  
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider  
GR Ing. Franz Haid  
GR DI (FH) Werner Madlener  
GV DI (FH) Otto Rinner  
GV DI Dr Andreas Weber  
GV Michael Tschann  
GV Melanie Loretz  
GV Pascal Madlener  
GV-E Klaus Illmer  
GV-E Luis Caldonazzi

GV-E Manfred Berle  
GV-E Kurt Bonner  
GV-E Eduard Köfler  
GR Berno Witwer  
GV Otto Nigsch  
GV Günter Wernautz  
GV-E Helmut Jussel  
GV Markus Hartmann  
GV Jürgen Küng  
GV Gerhard Burtscher

**Entschuldigt waren:**

GV Klaus Bitsche  
GV Barbara Bitsche  
GV DI (FH) Markus Steiner

GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf  
GV Andreas Florineth  
GV Mag. Carina Tschann

**Schriftführer:** Johannes Rauch

**Tagesordnung:**

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 12.12.2019 stattgefundene 28. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Voranschlag 2020
- Pkt. 3) Feststellung Finanzkraft
- Pkt. 4) Vergabe Baumeister und Installateur WVA BA 11
- Pkt. 5) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes auf Gst-Nr. 1616 KG Thüringen (FA. Hartmann Transporte HB)
- Pkt. 6) Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindeinformatik GmbH

## **B) Berichte**

## **C) Allfälliges**

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Nikolaus Schmid zu Top 2) und Top 3) sowie Roland Köfler zu Top 4).

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

## **A) Beschlussgegenstände**

### **Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 12.12.2019 stattgefundene 28. Sitzung der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 12.12.2019 stattgefundene 28. Sitzung der Gemeindevertretung mit folgenden Korrekturen:

Auf der Seite sieben in der vierten Zeile des ersten Absatzes hat es nicht „ca. 14.631 €“, sondern „ca. 14.631.000 €“, in der fünften Zeile des vierten Absatzes hat es anstatt „an“, „von“ und auf der Seite acht in der ersten Zeile des fünften Absatzes hat es nicht „Günther“, sondern „Güter“ zu heißen.

### **Pkt. 2) Voranschlag 2020**

Der Voranschlag für das Jahr 2020 wurde jedem Gemeindevertreter rechtzeitig zugestellt. Dem Gemeindevorstand wurde der Voranschlag 2020 in der 41. Sitzung am 20.01.2020 zur Kenntnis gebracht. Ebenfalls wurde der Voranschlag 2020 am 09.01. und 20.01.2020 mit den Vertretern aller Fraktionen und des Prüfungsausschusses besprochen. Die vorgebrachten Anmerkungen wurden berücksichtigt und eingearbeitet. Es wurden weder im Gemeindevorstand als auch in der Fraktionsobleutevorbesprechung am 20.01.2020 Änderungswünsche kundgetan.

Der Voranschlag umfasst liquiditätswirksame Einnahmen in der Höhe von EUR 7.545.600,00 und Ausgaben in der Höhe von EUR 7.610.300,00 und somit mit einer Abnahme der liquiden Mittel gem. Finanzierungsvoranschlag in Höhe von EUR 64.700,00. Der Bürgermeister weist auf die wesentlichen Eckpunkte hin wie die Sanierung der Faschinastraße, Tennisplatzsanierung, diverse Grundablösen, der Bauabschnitt 11 der Wasserversorgungsanlage mit ca. 1,2 Mio. Euro sowie die Sanierung bzw. Neugestaltung der Urnenwände der Friedhöfe St. Anna und St. Stefan.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Überlegungen stattfinden, zukünftig eine Schulung für die Gemeindevertreter der Mitgliedsgemeinden des Finanzdienstleistungszentrum

Blumenegg anzubieten, um einen besseren Überblick und Verständnis für die neue Form des Voranschlags zu vermitteln.

Der Schuldendienst beläuft sich auf EUR 346.600,00 davon für Schuldentilgung EUR 276.900,00 und Zinsen EUR 69.700,00.

Die Gesamtverschuldung am Anfang des Jahres beträgt € 5.490.800,00 und erhöht sich durch die Darlehensaufnahmen für die Notwasserversorgung mit EUR 1.200.000,00 auf EUR 6.413.900,00 am Ende des Haushaltsjahres.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Nikolaus Schmid und seinem Team für die professionelle Erstellung des Voranschlags 2020.

Nach eingehender Beratung wird der Voranschlag 2020 gemäß § 73 Abs. 5 GG einstimmig beschlossen.

### **Pkt. 3) Feststellung Finanzkraft**

Die Finanzkraft im Sinne des § 73 Absatz 3 Gemeindegesetz ist jene des Voranschlags des vorangegangenen Haushaltsjahres. Sie setzt sich zusammen aus den ausschließlichen Gemeindeabgaben und den Gemeindeanteilen an den zwischen den Gebietskörperschaften geteilten Abgaben. Hiervon auszunehmen sind die Interessentenbeiträge und die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen. Die Finanzkraft wird mit EUR 3.287.500,00 festgesetzt und einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **Pkt. 4) Vergabe Baumeister und Installateur WVA BA 11**

Im Zuge der WVA BA 11 wurden die Vergaben für die Baumeister und Installateurtätigkeiten ausgeschrieben. Bmst. Roland Köfler stellt den anwesenden Gemeindevertretern die Angebote ausführlich dar.

Die zur Vergabe gelangenden Tätigkeiten sind

1. Die Erdarbeiten für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 11, Bauteil 1 und Erneuerung Überleitung Schlosstobel – Montjolareiher II,
2. Die Installationsarbeiten „Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 11, Bauteil 1“ sowie
3. Baumeister, Installations- und Professionistenleistungen „Neuerrichtung Hochbehälter Bargrand sowie Einbau von Pumpstationen in den Hochbehältern I und II“.

Mit den Angeboten für die Ausschreibung der oben unter Punkt 1) genannten Vergaben hat sich nach Angebotsnachbesserung folgende Bieterreihung ergeben.

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Strabag AG, 6850 Dornbirn                  | EUR 379.599,26 |
| 2. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, 6832 Röthis | EUR 414.834,51 |

3. Wilhelm + Mayer Bau GmbH, 6840 Götzis

EUR 415.822,19

1. Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Vergabe der Baumeisterarbeiten „Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 11, Bauteil 1“ und „Erneuerung Überleitung Schlosstobel - Montjolaweiher II“ vorbehaltlich eines allfälligen Bieteranspruches innerhalb der Stillhaltefrist bis 07.02.2020 an die Fa. Strabag AG, 6850 Dornbirn zum Preis von Euro 379.599,26 zu vergeben.

Mit den Angeboten für die Ausschreibung der oben unter Punkt 2) genannten Vergaben hat sich nach Angebotsnachbesserung folgende Bieterreihung ergeben.

1. Küng Installationen GmbH, 6712 Thüringen	EUR 189.508,96
2. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, 6832 Röthis	EUR 233.815,93
3. Ing. Roland Frick GmbH, 6832 Sulz	EUR 264.711,54

2. Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Vergabe der Installationsarbeiten „Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 11, Bauteil 1“ vorbehaltlich eines allfälligen Bieteranspruches innerhalb der Stillhaltefrist bis 07.02.2020 an die Fa. Küng Installationen GmbH, 6712 Thüringen zum Preis von Euro 189.508,96 zu vergeben.

Mit den Angeboten für die Ausschreibung der oben unter Punkt 3) genannten Vergaben hat sich nach Angebotsnachbesserung folgende Bieterreihung ergeben.

1. Strabag AG, 6850 Dornbirn	EUR 387.311,37
2. Bietergemeinschaft Tomaselli Gabriel Bau, Küng Installationen Thüringen	EUR 389.954,52
3. Swietelsky AG, 6700 Bludenz	EUR 399.624,13

3. Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Vergabe der Baumeister, Installations- und Professionistenleistungen „Neuerrichtung Hochbehälter Bargrand sowie Einbau von Pumpstationen in den Hochbehältern I und II“ vorbehaltlich eines allfälligen Bieteranspruches innerhalb der Stillhaltefrist bis 07.02.2020 an die Fa. Strabag AG, 6850 Dornbirn zum Preis von Euro 387.311,37 zu vergeben.

Der Gemeindevertretung werden die drei oben genannten Vergaben zusammen zur Abstimmung gebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 11, Bauteil 1 und Erneuerung Überleitung Schlosstobel – Montjolaweiher II an die FA. Strabag AG, 6850 Dornbirn zu 379.599,26 €, die Installationsarbeiten „Erweiterung der Wasserversorgungsanlage

BA 11, Bauteil 1“ an die FA. Küng Installationen GmbH, 6712 Thüringen zu 189.508,96 € sowie die Baumeister, Installations- und Professionistenleistungen „Neuerrichtung Hochbehälter Bargrand sowie Einbau von Pumpstationen in den Hochbehältern I und II an die FA. Strabag AG, 6850 Dornbirn zu 387.311,37 € vorbehaltlich eines allfälligen Bieteranspruches innerhalb der Stillhaltefrist bis 07.02.2020.

#### **Pkt. 5) Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes auf Gst-Nr. 1616 KG Thüringen (FA. Hartmann Transporte HB)**

Das Grundstück Gst-Nr. 1616 KG Thüringen ist im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Thüringen BB-I Erwartung gewidmet und befindet sich im grundbücherlichen Eigentum von Hartmann Martin.

Das Grundstück liegt direkt an der Walgaustraße. Es wurde nun vom grundbücherlichen Eigentümer der Antrag auf Umwidmung des Grundstückes 1616 KG Thüringen in Betriebsgebiet Kategorie I (Betriebsanlagen die keine wesentlichen Störungen für die Umgebung des Betriebsgebiets verursachen) beantragt. Zudem ist der Zusatz PA (d.h. es dürfen keine Wohnungen errichtet werden, ausgenommen betriebsnotwendige Wohnungen für das Aufsichts- und Wartungspersonal, wenn diese in den Betrieb integriert sind) bei der Umwidmung geplant. Zudem liegt das Grundstück im Umlegungsgebiet Oberfeld. Die zukünftige Straßenführung gemäß Umlegungsplan ist in der Flächenwidmung vorgesehen. Der Eigentümer plant auf dem Grundstück die Errichtung einer Sortierhalle eines Flugdaches sowie die Nutzung als Lager- und Umschlagplatz. Im Zuge des Widmungsverfahrens wird mit dem Eigentümer ein entsprechender Raumplanungsvertrag geschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Einleitung des Umwidmungsverfahrens gemäß Plandarstellung 6712-3-2019 Gst-Nr. 1616.

#### **Pkt. 6) Übertragung der Geschäftsanteile an der Gemeindefinformatik GmbH**

Die Gemeindevertretung von Thüringen fasst in ihrer Sitzung vom 30.01.2020 folgenden Beschluss einstimmig:

Die gefertigte Gemeinde (nachfolgend auch kurz: „Vollmachtgeberin“ genannt) ist als Gesellschafterin an der Gemeindefinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn beteiligt und beabsichtigt ihren gesamten Geschäftsanteil an dieser Gesellschaft an den Vorarlberger Gemeindeverband abzutreten. Zu diesem Zwecke bevollmächtigt hiemit die gefertigte Gemeinde

Herrn Dr. Otmar Müller, geb. am 08.12.1956, 6721 Thüringerberg HNr. 175, und Herrn Johann Georg Reisch, geb. 13.01.1964, 6820 Frastanz, Mühlegasse 5, und zwar jeden selbständig, im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Vollmachtgeberin einen Abtretungsvertrag in Form eines Notariatsaktes zu unterfertigen, mit welchem die Vollmachtgeberin ihren gesamten Geschäftsanteil an der Gemeindefinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Feldkirch zu FN 67987 g, an den Vorarlberger Gemeindeverband mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Vereinsregister zu



ZVR-Zahl 017955105, abtritt. Abtretungspreis ist das Nominale des Stammkapitals des abgetretenen Geschäftsanteiles.

Jeder Bevollmächtigte ist selbständig ermächtigt, sämtliche Bestimmungen des Abtretungsvertrages festzulegen, den Abtretungsvertrag im Namen der Vollmachtgeberin in Notariatsaktform zu unterfertigen und überhaupt alles zu unternehmen, damit die vorgenannte Abtretung des Geschäftsanteiles gültig zustande kommt.

Die Bevollmächtigten sind zur Ausübung dieser Vollmacht auch dann berechtigt, wenn sie andere Beteiligte oder Gesellschafter vertreten (Zulässigkeit der Doppelvertretung).

## **B) Berichte:**

- a) Am 4. Jänner hat der 24. Blumenegger Neujahrsempfang in Bludesch stattgefunden. Kurzfristig als Referent eingesprungen ist Dr. Klaus Zitt bei welchem wir uns sehr herzlich bedanken möchten.
- b) Die BH-Verhandlung zum Bauabschnitt 11 (Wasserversorgung) wurde am 8. Jänner durchgeführt. Es gab weder von den Nachbarn noch von den Sachverständigen Einwände zum Projekt.
- c) Am vergangenen Samstag hat der Umzug der Kriasistinker in Thüringen stattgefunden.
- d) Die Jahreshauptversammlung des Vereines Villa Falkenhorst findet am 13. Februar in der Villa Falkenhorst statt.
- e) Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen finden landesweit am 15. März statt. Da dies die letzte Sitzung für diese Periode sein wird, möchte ich mich bei allen Gemeindevertretern für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde bedanken.

## **C) Allfälliges**

Franz Haid berichtet, dass seitens der Arbeitsgruppe „Neue Infrastruktur Kindergarten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen“ in den vergangenen Wochen Einrichtungen in Kennelbach, Muntlix, Fa. Hilti in Schaan, Bludesch und in Thüringen besucht wurden. Als nächster Schritt finden Gespräche mit ortsansässigen Firmen statt. Nach weiteren Besichtigungen werden die Erkenntnisse der Besichtigungen und der Gespräche in einem Forderungskatalog mit einer Empfehlung an die Gemeindevertretung zusammengefasst.

Da dies vermutlich die letzte Gemeindevertretungssitzung in dieser Funktionsperiode ist, dankt Franz Haid allen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Bau- und Raumplanungsausschusses für die konstruktive und kritische Mitarbeit in der vergangenen Legislaturperiode. Es fanden 21 Sitzungen und ein Workshop statt bei denen erfreulicherweise sehr oft alle Ausschussmitglieder anwesend waren, so Franz Haid. Einen speziellen Dank gilt den Mitarbeitern des DLZ für die gute Zusammenarbeit.

Trotz des sensiblen Arbeitsbereiches konnten seitens des Ausschusses fast ausschließlich einstimmige Empfehlungen an die Gemeindevertretung und an den Vorstand weitergegeben werden.

Reinhold Schneider berichtet, dass die Vorstandsbesprechung des Vereins Villa Falkenhorst am 22.01.2020 stattgefunden hat. Dabei wurde der Termin für die Jahreshauptversammlung des Vereins mit 13.02.2020 Uhr fixiert. Jährlich finden in etwa 130 Veranstaltungen auf Falkenhorst statt. Im Jahr 2020 feiert der Verein Villa Falkenhorst sein 20-jähriges Bestehen. Der Verein umfasst 370 Mitglieder und weist ein Budget von ca. 120.000,00 € auf.

Otto Rinner berichtet, dass seit dem letzten e5-Bericht bei der 28. GV am 12.12.2019 wieder einige Aktivitäten stattgefunden haben.

Am 15. Jänner wurde von einer kleinen Projektgruppe das Jugend-Aktionsprogramm für das Jahr 2020 abgesteckt.

Mittlerweile sind auch die Bestellungen der 2. Aktion „Blumenegger Fahrrad-Abstellanlagen“ übermittelt worden. Demnächst werden einige Anlagen in die Region geliefert.

Die Anmeldefrist zur Blumenegger Thermografie endet mit 31.01.2020 – es werden wieder zahlreiche Häuser auf ihre Schwachstellen analysiert.

Zum Start des Fahrradwettbewerbs 2020 wird beim Frühjahrsmarkt am Sonntag, den 24.04.2020 ein attraktives Anmelde-Rahmenprogramm organisiert.

Wie bereits berichtet verlässt unser langjähriger Betreuer Florian Jochum das Energieinstitut. Wir werden zukünftig durch seinen Nachfolge Thomas Blaß betreut.

Zusammen werden sie mit uns e5-Teammitgliedern am Freitag 14.02.2020 im Planungs-Workshop unsere Arbeitsschwerpunkte erarbeiten.

Das Blumenegger e5-Energieteam und Thüriger e5-Team freut auf eine konstruktive und energieeffiziente Funktions-Periode mit dem neuen Energieinstitut-Betreuer und der neuen Gemeindevertretung. Das e5-Team lädt alle energieaffinen Gemeindevertreter und -bürger zur Mitarbeit im Team herzlich ein.

Klaus Imer informiert sich wie der aktuelle Stand in Sachen Quadernweg Gst.-Nr. 1915 (Güterweggenossenschaft Thüringen-Thüringerberg) hinsichtlich einer Ablöse durch die Gemeinde ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass Gespräche, auch mit dem Obmann der Güterweggenossenschaft Peter Krupalija stattgefunden haben und ihm auch mitgeteilt wurde unter welchen Voraussetzungen die Straße von der Gemeinde übernommen werden könnte.

Markus Hartmann teilt mit, dass das Thema bereits im Verkehrsausschuss behandelt wurde.

Er möchte sich beim Bürgermeister, dem Gemeindevorstand sowie bei allen Gemeindevertretern herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Otto Nigsch teilt mit, dass der Prüfungsausschuss mit seiner Arbeit noch nicht fertig ist. Nichts desto trotz möchte er sich bereits jetzt bei allen Ausschussmitgliedern für die konstruktive Arbeit und deren Flexibilität bedanken.

Eduard Köfler regt an, dass vor einigen Jahren zu Amtszeiten des Altbürgermeisters Helmut Gerster die Errichtung eines Gehsteiges entlang der damaligen Dr. Martin-Hilti-Straße ein Thema war. Die Straße wird von vielen Kindern als Schulweg verwendet, aber auch von Mitarbeitern der FA. Hilti AG. Dabei erfolgt auch teilweise die Zulieferung der FA. Hilti durch LKW über die Hilti Straße. Auch viele Busse des ÖPNV fahren entlang dieser Straße. Eduard Köfler richtet seine Frage an Otto Rinner (Mitarbeiter der FA. Hilti AG), ob die LKW der FA. Hilti AG zu den Stoßzeiten nicht über die Werkstraße zufahren könnten.

Otto Rinner teilt mit, dass er als Gemeindevertreter und als Mitarbeiter der Fa. Hilti AG spreche. Es wurde vor einigen Jahren ein Konzept entwickelt, bei welchem eine Art Einbahnverkehr für die Zulieferung eingerichtet wurde. LKW, die aus der Richtung Bludesch kommen, fahren entlang der St. Anna Straße und Hilti Straße zu und über die Werkstraße wieder weg. Hingegen die von Ludesch kommenden LKW fahren über die Werkstraße zu. Er erachtet es als äußerst schwierig die Anlieferungszeiten zeitlich zu reglementieren und zu Stoßzeiten die Hilti Straße mit LKW nicht zu befahren.

Im Dorfwegekonzept der Gemeinde Thüringen wurde die Wegsicherung entlang der Hilti Straße schon vor einigen Jahren beschlossen. Sollte sich die Möglichkeit ergeben einen Gehsteig oder eine Sicherung für Fußgänger entlang der Hilti Straße zu realisieren, dann werde dies auch umgesetzt.

Markus Hartmann teilt mit, dass es damals eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung gab. Diese wurde im Anschluss auch im Verkehrsausschuss behandelt. Er weist darauf hin, dass den Anrainern bewusst sein muss, dass die Erstellung eines Gehsteigs mit Grundablösen von den Anrainern verbunden ist.

Reinhold Schneider teilt mit, dass er sich im Zuge der letzten Sitzung der Periode bei allen scheidenden Gemeindefraktionsmitgliedern bedanken möchte. Gleichzeitig freut er sich, dass sich neue Gemeindefraktionsmitglieder für diese Aufgabe bereit erklärt haben und es hoffentlich eine gemeinsame Liste geben wird. Der Bürgermeister hat die Initiative zu einer gemeinsamen Liste gezeigt und Reinhold Schneider freut sich darauf. Er möchte alle Gemeindevertreter im Anschluss an die Sitzung zu einem oder zwei Getränken ins Gasthaus Blumenegg einladen.

Gerhard Burtscher bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren. Es wurde viel bewegt in der Gemeinde. Er blicke auf diese Sitzung mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge. Er bedauert, dass sich die Liste SPÖ in Thüringen auflösen wird, aber freut sich darüber, dass es wahrscheinlich eine gemeinsame Liste geben wird.

Weiters fragt er beim Bürgermeister nach, wann der Baustart der Raiba erfolgen wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass mit dem 31.01.2020 die Bankstelle der Raiba in Thüringen schließen und nach Ludesch übersiedeln wird. Baubehörde in dieser Angelegenheit ist die Gemeinde und nicht die Bezirkshauptmannschaft. Der Bauantrag der Raiba ist noch nicht bei der Gemeinde eingelangt.

Klaus Illmer stellt an Otto Rinner die Frage, warum damals durch ein Wohngebiet die Route vom Schwerverkehr gelegt wurde.



Otto Rinner entgegnet, dass die Werkstraße damals zu schmal war, dass zwei LKW aneinander vorbeikommen konnten. Es ist unumgänglich, dass die FA. Hilti AG den Verkehr herleiten muss. Sie haben ja bereits versucht über den Einbahnverkehr eine Entlastung zu schaffen, was aus damaliger Sicht eine gute Idee war.

Berno Witwer ergänzt, dass man damals diese Regelung zusammen mit der FA. Hilti AG aus Rücksicht so gewählt habe.

Eduard Köfler meint, dass vor 12 Jahren entlang der Hilti Straße noch nicht so viele Häuser standen und nun eine Vielzahl von Kindern darin beheimatet sind. Das solle nicht außer Acht gelassen werden. Er möchte einfach nochmals darauf hinweisen, dass die Situation für Fußgänger, egal ob für Schulkinder oder Mitarbeiter der FA. Hilti AG sehr gefährlich ist.

Otto Rinner berichtet, dass ein Vortrag mit dem Titel „Klimawandel-Wie sieht unsere Zukunft aus!“ am 10.02.2020 um 19:00 Uhr im Ramschwagsaal in Nenzing stattfinden wird. Der Vortrag wird von Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb referiert. Er lädt dazu alle interessierten Gemeindevertreter herzlich ein.

Berno Witwer bedankt sich bei allen Fraktionsmitgliedern für deren Engagement, aber auch bei der Bevölkerung für das Vertrauen. Er hofft, dass ihm auch in den kommenden fünf Jahren Gehör geschenkt werde.

Günter Wernautz berichtet, dass viele PKW auf Gehsteigen parken und, dass hier eine entsprechende Information durch das Gemeindeblatt ergehen sollte. Weiters bedankt er sich bei Bürgermeister Harald Witwer für die gute Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister dankt nochmals allen für ihr immenses Engagement. Es wurde in den letzten Jahren einiges erreicht. Am Eindrucksvollsten für den Bürgermeister selbst war jedoch, welcher angenehmen Umgang innerhalb der Gemeindevertretung gepflegt wurde und das Vertrauen untereinander. Es konnten stets unkomplizierte Telefonate über die Fraktionsgrenzen hinweg geführt werden. Das ist ein guter Nährboden für die Zukunft. Er freut sich bereits auf die nächsten fünf Jahre, erneut mit Personen zusammenarbeiten zu dürfen, welche viel Know-how einbringen. Nun möge man den Abend gemütlich ausklingen lassen, so der Bürgermeister.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Der Schriftführer:

Johannes Rauch



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer